

# Behinderte können auf den See

In Konstanz organisieren Hilfswerke und Wasserschutzpolizei ein Erlebnis für Behinderte. Anmeldungen sind noch möglich

**Konstanz** – Gemeinsam mit der Caritas Konstanz und dem gemeinnützigen Verein „Wings for Handicapped“ organisieren die Wasserschutzpolizeistationen Konstanz und Friedrichshafen bereits zum zweiten Mal ein spezielles Erlebnis für behinderte Personen unter anderem in Konstanz und Wallhausen. Genutzt wird die „Hoppetosse“, ein hoch motorisiertes, knapp neun Meter langes Schlauchboot mit festem Kiel.

Die Partner der Aktion möchten laut Pressemitteilung insbesondere Kinder zusammen mit ihren Eltern oder Betreuern zu einem kostenfreien und sorglosen Ausflug auf den Bodensee einladen. Dieser soll zum Schauplatz eines gemeinsamen Abenteuers werden. Egal wie stark oder schwach der Einzelne ist, bei dieser Aktion kommen alle Teilnehmer gleich schnell voran.

In Konstanz beginnt die Aktion am Montag, 11. Juli, und Dienstag, 12. Juli, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr im Gondelhafen/Stadtgarten. Der letzte Termin in Konstanz ist Samstag, 16. Juli, ab 9 Uhr.

Die Boote der Wasserschutzpolizei können voraussichtlich am 11. und 16.

Juli an den jeweiligen Veranstaltungsorten von den Behinderten und ihren Begleitern von 10 bis 12 Uhr besichtigt werden. Die Polizei geht davon aus, dass das Angebot der Organisatoren nicht alle Interessierten erreicht, weshalb für Fahrten mit der Hoppetosse noch kurzfristig Anmeldungen von Kleinstgruppen oder Einzelpersonen unter Telefon 0 15 25 / 613 29 29 oder an [kyrabraun@web.de](mailto:kyrabraun@web.de) möglich sind. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht, die An- und Abreise der Teilnehmer muss selbst organisiert werden. Begleitpersonen sind ausdrücklich erwünscht. Die maximale Teilnehmerzahl pro Fahrt beträgt elf Personen.